

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 32

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1. Seht, der Landmann auf dem Acker
pflügt mit festem Druck und wacker,
schreitet auf der satten Erde,
Glocken klingen aus der Herde
mit melodischem Gemimmel,
Lerchen jubeln in den Himmel,
und im Wald als Frohgesang
schlägt die Axt mit hellem Klang.

Wind singt in den Blütenzweigen,
fährt durch Gräser, die sich neigen,
und die Blumen gleichen Engeln.
Drüben hört man Sensen dengeln,
seht den Schnitter in der Schneise,
Kraft und Schwung nach alter Weise.
Ja, das ist ein stolzer Stand:
Bauer auf dem eignen Land...

O erhabene Natur,
teils als Wald und teils als Flur!
Alles ist da so idyllisch,
daß es eim fascht wider zwill isch.
Doch der Sämann, still und heiter,
schreitet aufrecht immer weiter
auf der vorgezognen Spur –
o erhabene Natur!

2. Aber heute dienen ihnen
Sämaschinen, Mähmaschinen,
Rübenreißer, Runkelhacker,
automatisierter Acker,
Unkrautpflücker, Bindemäher,
Melkmaschinen, Rinderbläber,
und im Forst, im dunklen Schatt,
kreischt das Motorsägeblatt.

Düngerstreuer, Bodenfräse,
Seilzugwinde, Heugebläse,
Traktor und Kartoffelgraber,
Dieselöl und nicht mehr Haber,
Futterfeinerungsmaschine,
Mistzerkleinerungsmaschine,
und der holde Güllenduft
wird elektrisch jetzt verpufft.

O erhabene Natur,
teils als Wald und teils als Flur!
Alles ist da so idyllisch,
daß es eim fascht wider zwill isch.
Der Mechaniker fährt heiter
aufrecht auf dem Traktor weiter
wie in einer Schienenspur –
o erhabene Natur!

3. In der Zukunft Silberhelle
sehen wir dann Fließbandställe,
Plastik-Schafe, Kunststoff-Kühe,
Pulvermilch, ganz ohne Mühe,
Schinkenpressen, Speckmaschinen,
statt dem Güggel Weckmaschinen.
Wo der Forst stand im Geviert
wird gleich Erdöl raffiniert.

Apparat zum Blumenblühen,
Neon für das Alpenglühen,
Morgen-Nebel-Dunst-Maschinen,
Vogelzwitscher-Kunstmaschinen,
Duft synthetischer Kamille,
Oropax für etwas Stille.
Horch, wie schön der Segen klingt,
wenn die Music-Box ihn singt!

O erhabene Natur,
teils als Wald und teils als Flur!
Alles ist da so idyllisch,
daß es eim fascht wider zwill isch.
Wo der Sämann säte heiter,
macht ein Robot rasseld weiter,
programmiert, computer-stur –
o erhabene Natur!

(Nach dem Lied:
unveränderte Sonntags-Situation...)

Abschied auf Zeit

«Jeder Abschied kann ein neuer
Anfang sein, alles hat im Leben
seinen Sinn», singt Freddy Quinn
bedeutungsschwer. Und liefert unbeabsichtigt das Music-Box-Motto
für das – vorläufige – retirieren
des Wunderknaben Heintje, der für
einige Zeit dem Rampenlicht ent-
sagen will, um vielleicht später,



als gereifter Jung-Tenor, erneuert
Plattenstudios und Bildschirme
zu okkupieren.

Mamas Knödelleibling pubertierte.
Er wurde siebzehn Jahr, blondes
Haar, da hat man üblicherweise
noch Träume, aber Hollands er-
folgreichster Exportartikel – Käse
und Tulpen wohl ausgenommen –
wandeltesich, unveränderbaren Na-
turgesetzen folgend, vom schnuck-
ligen Knaben zum hochgeschos-
senen Bengel, was er uns an naiven
Liedlein vorträllerte, wollte nicht
mehr recht zu seinem Aeußeren
passen, die «Schneeglöckchen im
Februar» verblühten samt dem
«Goldregen im Mai», und er sagte
es ja auch: «Es kann nicht immer
nur die Sonne scheinen, es muß
auch ab und zu der Himmel wei-
nen.»

Gesang und herzerfrischendes
Jungsein brachten Heintje allein
in Deutschland bislang so runde
150 Millionen Mark Umsatz, zweifel-
los in unseren Breitengraden ein
heiler Welt-Rekord.

Ach Gott, Hunderttausende wer-
den ihn schmerzlich vermissen.
Kein Populär-Quiz mehr, indem
er, ein Pony streichelnd, versichert
«Ich bau dir ein Schloß», Papa
Simon wird sich selbst eins leisten
können, und der Manager mit dem
so unglaublich irritierenden Na-
men Kleingeld wird demselben
wohl für alle Zeiten Lügen strafen.
Man nimmt den früh durch Stimm-
band-Akrobatik erstrittenen Reich-
tum gelassen zur Kenntnis. Die

Nebelspalter Bestellschein

für Neu-Abonnenten

Hiermit bestelle ich auf Rechnung mit Einzahlungs-
schein den Nebelspalter im Abonnement für

- ☐ 1 Jahr
☐ 1/2 Jahr

Bei Gratislieferung im Bestell- und Folgemonat.

Dazu Expl. Sammelkassetten à Fr. 6.20
(1 Jahrgang = 2 Kassetten)

Abonnementspreise:

Schweiz	1 Jahr Fr. 40.—	1/2 Jahr Fr. 22.—
Europa	1 Jahr Fr. 54.—	1/2 Jahr Fr. 30.—
Übersee	1 Jahr Fr. 62.—	1/2 Jahr Fr. 33.—

Name
Frau/Fräulein/Herr

Vorname

Beruf

Strasse

PLZ, Ort

Einsenden an Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach

verkauften Platten ausgerechnet
Heintje zum Vorwurf machen zu
wollen, hiesse den eigenen Ge-
schmack desavouieren. Er sang –
und Millionen kauften hingerissen,
warum also hätte er das nicht
tun sollen, und wer diesen Erfolg
beklagt, darf den Unmut wohl zu-
letzt dem süßen Windmühlen-Boy
in die Kinderschuhe schieben.

Die deutlich formulierte Drohung,
der Kurzhosen-Star werde, nach
angemessener Pause, als Heintje
Simon eine zweite Karriere begin-
nen, kann nur denjenigen verwir-
ren, der mit den Praktiken der
Rillen-Branche nicht vertraut ist.
Der kleine Mohr hat seine Un-
schuldigkeit getan, der kleine Mohr
darf wiederkommen. Und dann
wird er sich wohl nicht mehr vor-
wiegend in Mütterherzen ein-

schmelzen, sondern er dürfte ver-
suchen, Backfische an Land zu
ziehen.

Es ist halt so: Stimmbruch bedingt
Stilbruch.

Worüber ich allerdings herzlich la-
chen kann, ist die Tatsache, daß
demnächst in Holland ein Heintje-
Museum eröffnet werden soll. Das
Erbe des Knaben Heintje würde
da zu besichtigen sein, nichts nä-
heres ist vorläufig in Erfahrung zu
bringen, aber das muß auch nicht
sein, Vorfreude ist die reinste
Freude, buchen wir blind eine Pil-
gerreise zur Weihestätte des San-
geskindes, das doch so oft in un-
gekünstelten Terzen ungekünstelte
Herzen höherschlagen ließ.

Heintjes Müttergenesungs-Werk ist
vollendet. Die Schallplatte konser-
viert post-paradiesische Unschuld,
dem Pick-up bleibt es vorbehalten,
nach Lust und Laune auch in un-
seren rüden Tagen immer wieder
«Mama» und «Heitschi Bum-
beitschi» zu neuem Leben zu er-
wecken.

Der Primarschul-Caruso wird, so
lassen sich die Produzenten hart-
näckig vernehmen, wie weiland
Phönix als «richtiger Sänger»
aus Schutt und Asche steigen.

«Jeder Abschied kann ein neuer
Anfang sein, alles hat im Leben
seinen Sinn...»

Freddy Quinn trifft – ebenso un-
beabsichtigt – jedoch die Gefühle
so vieler Heintje-Fans noch di-
rekter in einem noch älteren Lied.
«Junge, komm bald wieder», sang
Freddy.

Heintje weiß, was Frauen wün-
schen.

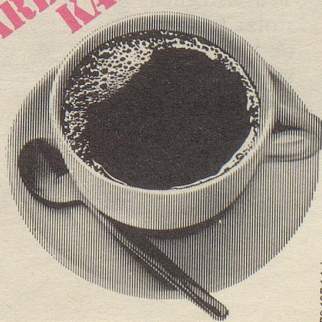
Wer mehr für ein
Mundwasser ausgibt,
versteht nicht nur
etwas von Mundpflege.
Sondern auch
etwas vom Leben.

Binaca Mundwasser macht
sicherer sicher.

Denn es pflegt mit
seinen 19 naturreinen
Wirkstoffen, die auf
wissenschaftlicher
Basis ausgesucht
sind. Von oben bis
unten und von
rechts bis links und
von morgens bis
abends und von
abends bis
morgens.

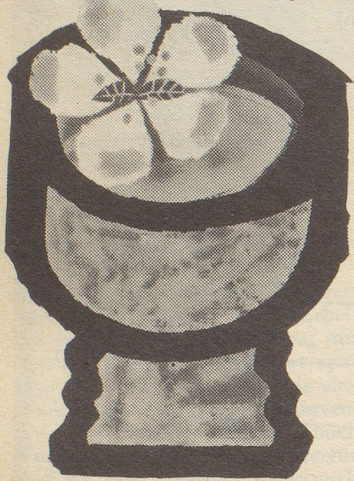


ARBEITS-PAUSE
KAFFEE-PAUSE



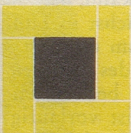
70.197.1.1.1

Fabelhaft ist Apfelsaft



ova **Urtrüeb**
bsunders guet

Sigristenkeller
Bülach



Galerie
und Kellertheater
bei der reformierten
Kirche

8180 Bülach
Hans-Haller-
Gasse 4

zeigt in Zusammenarbeit mit
dem Nebelspalter-Verlag
Rorschach vom 13. Juli bis
20. August 1972

20 Nebelspalter- Karikaturisten

«Hier ist eine Ausstellung
zustande gekommen, die einen
ziemlich umfassenden Ueberblick
über das derzeitige deutsch-
schweizerische Schaffen in
dieser speziellen Kunst-
richtung vermittelt.»

Irma Frommer
im «Der Landbote»
Winterthur

Die Ausstellung ist geöffnet
täglich von 10.00 bis 19.00 Uhr
Sonntag, Montag, Dienstag
bis 21.00 Uhr

Achmeds Hundstagelied vom Nil

Aus den blauen
Wüstenfernen
wo die Berge
mit den Sternen
sind vereint
im Liebesspiel,
sagte Achmed,
kommt der Nil.

Unser Nil!,
der Strom der Trauer,
jener Götter
Tränenschauer
die in dunkeln
Himmelshainen
des Osiris
Tod beweinen.

Leben ist's
seit Ewigkeiten
für Aegyptens
Ackerweiten,
aber heute
sind die Fluten
salzig, bitter,
nicht von Gutem.

Rußlands Götter,
kleine, keine,
Setens Brüder
wie ich meine,
unter denen
Isis litt,
weinen böse
trotzend mit.

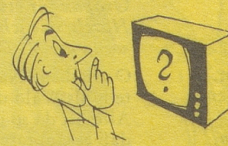
Weinen, weil sie
gehen müssen
wie sie kamen:
abgerissen!,
und ob diesem
Augenwasser
dreht im Grab sich
Abdel Nasser.

Göttertränen,
Teufelstränen,
stolze Löwen
und Hyänen,
wo sie
ineinanderfließen
lassen nichts
als Unkraut sprießen!

Max Mumenthaler

Haben Sie TV-Störungen?

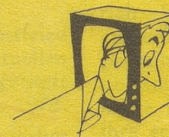
10 Ratschläge für Fernseherfahrene



1. Schräge Streifen im Bild:
Ihr Sohn rasiert sich
2. Zum Bild fehlt der Ton:
Ein steinalter Stummfilm wird gesendet
3. Bilder haben Doppelkonturen:
Weniger Alkohol, mehr Milch trinken



4. Sie haben keinen Empfang:
Nachsehen, ob Sie überhaupt ein Fernsehgerät besitzen
5. Kein Bild, aber Ton:
Sie sitzen vor der Rückseite Ihres Gerätes
6. Kein Bild, kein Ton, aber eingeschaltet:
Der Netzstecker ist herausgefallen
7. Bild dreht sich, aber kein Ton:
Sie blicken in das Fenster der Waschmaschine



8. Kein Bild, aber sehr guter Ton:
Sie hören Radio
9. Sie sehen nur Schnee:
Es ist Winter
10. Das Programm ist schlecht:
Ihr Apparat ist in Ordnung

Spaß beiseite: Es ist besser **RADIO-ISELI**
zu wählen.

RADIO-ISELI ist Garant für vergnügliches Fernsehen
und tadellosen Service.



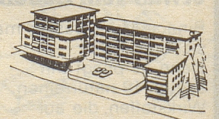
RADIO-ISELI A.G. FERNSEHEN

8001 Zürich	Rennweg 22	Tel. 01 / 27 44 33
	Bahnhofplatz 4	Tel. 01 / 27 25 30
8952 Schlieren	Badenerstraße 50	Tel. 01 / 98 77 11
4000 Basel	Steinenvorstadt 53	Tel. 061 / 23 13 70
6900 Lugano	Via Peri 5	Tel. 091 / 3 90 31
	Via Pessina 13	Tel. 091 / 3 90 32

Inserate im Nebelspalter haben stets Erfolg

Arosa

**Sommer- und
Herbstferien
im neuen**



Appartementhaus «Paradies»

Eig. Hallenbad, Sauna, Massage komf. Bad, WC, elektrische
Küche, Radio, TV-Anschluß. Sept., Okt. bis Nov. pro Person
ab Fr. 12.—, Kinder unter 12 J. Fr. 6.—, sämtl. Geschirr,
Wäsche, Zimmerdienst durch unser Personal inbegriffen.

Ihre Ferien im «Paradies», Tel. (081) 31 24 88